

Vom Rettungsdienst mitzunehmen und im Krankenhaus abzugeben



**Ascheberg
Herbern
Davensberg**

Notruf: 112

Name: _____
Vorname: _____
Geburtsdatum: _____
Straße: _____
PLZ, Wohnort: _____
Tel.: _____

Hausarzt: _____
Tel.-Nr. des Arztes: _____
Krankenkasse: _____
Versicherungsnr.: _____
Pflegedienst o.ä. _____

Zu benachrichtigende Person (Name und Tel.-Nr.):

Patientenverfügung/ Vorsorgevollmacht: Ja/ Nein

Organspendeausweis vorhanden: Ja/ Nein

**Bevollmächtigte Person oder gesetzl. Betreuer (Name
und Tel.-Nr.):**

**Diese Daten werden nur im Notfall verwendet. Ich bin
damit einverstanden, dass die Daten in einer
Notfallsituation an den Notarzt und an das behandelnde
Krankenhaus weitergeleitet werden.**

Datum, Unterschrift:

Bitte Rückseite beachten!!!

Grunderkrankungen:

Besondere Medikamente: Marcumar

Heparin

Cortison

Insulin

Besonderheiten:

Herzschrittmacher

Verwirrtheit

Weglauftendenz

MRSA

Allergien:

Vorhandene Hilfsmittel:

Hörgerät

Sehhilfe

Gehhilfe

Zahnprothese oben/ unten

Andere Hilfsmittel:

Letzter Krankenhausaufenthalt _____ in _____

Weitere Anmerkungen:

Ausgestellt durch: _____

Aktualisiert: _____

(Datum, Unterschrift)

(Datum, Unterschrift)

Ascheberger Notfallkarte

Ascheberger Bürgerinnen und Bürger mit erhöhtem Gesundheitsrisiko sollen durch die Notfallkarte die Möglichkeit bekommen, Rettungskräften für den Notfall einen schnellen Zugang zu den wichtigsten Gesundheitsdaten zu ermöglichen. Diese Daten sollen in einem Briefumschlag z.B. an der Rückseite der Wohnungstür aufgehängt werden. Diesen Umschlag kann der Rettungsdienst bei einer erforderlichen Akutbehandlung vor Ort öffnen, bzw. im Krankenhaus abgeben.

Ein Vordruck der Notfallkarte kann im Rathaus der Gemeinde Ascheberg abgeholt oder von der Homepage der Gemeinde Ascheberg heruntergeladen, ausgedruckt und mit dem Hausarzt oder Pflegedienst ausgefüllt werden. Auf dem Umschlag soll deutlich vermerkt werden
„Notfallkarte“.

Ferner sollte auch auf dem Umschlag ein Datum eingetragen sein, an dem die Notfallkarte auf Aktualität zu überprüfen ist.

Ein Medikamentenplan sollte der Notfallkarte beigelegt werden.